

Meerssen



Meerssen ist das Zentrum eines uralten Siedlungsgebietes. Ausgrabungen in der Umgebung von Meerssen stießen auf die Spuren einer „villa rustica“ und auf die Überreste von römischen Töpfereien.

Für die Region Aachen ist Meerssen auch insofern bedeutungsvoll, als dieser Ort in der Geschichte der Karolinger ein herausragende Stellung hatte. 751 stiftete die Dynastie der Karolinger eine Pfalz mit Kapelle in Meerssen. Die Pfalz war das Abbild der Aachener Pfalz. Sie war der feste Absteigeplatz auch der Nachkommen des legendären Karls des Großen.

Deren an Auseinandersetzungen reiche Geschichte lässt die überragend Bedeutung Karls des Großen in einem hellen Licht erscheinen. Diese wechselvolle Geschichte kann natürlich hier noch nicht einmal ansatzweise dargestellt werden. Nur einige Jahreszahlen, die auch Meerssen betreffen seien aufgeführt.

843 wurde über das Reich des Kaisers Karl in drei Teile aufgeteilt.(s. Karte der Wikipedia-Datei Vertrag von Meerssen)

Auf dem 2. Frankentag, der im Februar 847 in Meerssen stattfand, beschlossen die Thronerben ein gemeinsames Vorgehen gegen die Normannen, deren Plünderungszüge zu einer Gefahr für das Gesamtreich geworden waren. Der Bruderkrieg unter den Nachfahren Karls des Großen bot den Wikingern neue Chancen. Die in Meerssen verabredete Aktion der karolingischen Herrscher erschöpfte sich allerdings in einer gemeinsamen Gesandtschaft an den Dänenkönig Horek, der selbst an den Wikingezügen gar nicht beteiligt war.

Im Juni 891 wurde das fränkische Heer von den Normannen bei Meerssen geschlagen.

Im Jahre 870 beschlossen Karl vom Westfrankenland und Ludwig der Deutsche in dem Vertrag von Meerssen die Aufteilung von Lotharingen.

Dazu der nachstehende Link:

http://de.wikipedia.org/wiki/Vertrag_von_Meerssen

928 diente die Pfalz Meerssen als Mitgift, als der deutsche König Heinrich der Vogler seine Tochter Gerberga mit dem Niederlotharinger Giselbert II. vermählte. Nachdem er gestorben war heiratete Gerberga 939 den fränkischen König Ludwig IV. den Überseeischen. 954 starb Ludwig und die Witwe Gerberga schenkte 968 die Pfalz Meerssen der Benediktiner-Abtei Reims.

Seitdem erscheint Meerssen als kirchliche Stiftung und Immunität. Bis zum Jahre 1134 bestimmten weltliche Kapitelherren, was geschehen sollte. Dann

wurde das weltliche durch ein geistliches Kapitel ersetzt, welches aus Mönchen von Reims bestand. Die Pfalzkapelle war damals schon zu einer romanischen Kirche ausgebaut worden. Reibereien unter den Mönchen und Pfarrgenossen führten 1320 zum Bau eines gotischen Chores an der Kirche, eigens für die Dienste der Mönche. Im 14. Jahrhundert ist sie dann ganz im Stile der maasländischen Gotik umgebaut worden.





Die Propstei ging in der französischen Zeit zugrunde. Die Kirche, die heutige Basilika im Herzen von Meerssen, ist erhalten geblieben.

Zu den Geschenken der Königin Gerberga an die Abtei Reims gehörte wahrscheinlich auch ein großes Landgut. 1381 wird dieses Anwesen erstmals mit Hartelt van Servaes benannt. Damals erwarb der Maastrichter Schöffe Servaes van Mulcken das Landgut Hartelt und versah es mit Verteidigungsanlagen. Davon ist heute nichts mehr zu sehen. In den alten Karten Limburgs findet man die heutige Bezeichnung Vaeshartelt nicht, wohl aber ist in dem Bereich dieses Kastells von der Burg Haren die Rede.

Ältere Karte von Limburg:

<http://www.packbierpeter.de/joomla/images/bilder/limburg2.jpg>

Der heutige Ostflügel des schlossartigen Gebäudes wurde 1739 gebaut durch den damaligen Eigentümer, Kolonel de Sturler von der Maastrichter Garnison. 1805 wurde der Nordflügel angefügt.

Die Wikipedia-Datei Kasteel Vaeshartelt in niederländischer Sprache:

http://nl.wikipedia.org/wiki/Kasteel_Vaeshartelt

Die Meerssener Basilika zum Heiligen Sakrament, die auch als St. Bartholomäus-Basilika bezeichnet wird, ist wegen eines Blutwunders, das sich 1222 in der Kapelle des Meersseners Benediktinerklosters zugetragen haben soll, eine bekannte Wallfahrtskirche.

Dazu der nachstehende Link:

http://www.therealpresence.org/eucharst/mir/german_pdf/Meerssen.pdf